



Pius Vollenweider (Bauleiter), Alexandra Banz (PWG), Dominik Ott (PWG), Ueli Keller (PWG), Oliver Lütjens (Architekt), Thomas Padmanabhan (Architekt) (v.l.) beim Spatenstich.

Foto: Stiftung PWG.

PWG baut 21 preisgünstige Wohnungen in Unterstrass

Die Stiftung PWG ersetzt ihre Liegenschaft am Waldmeisterweg 3 und 5. Viele Wohnungen sind speziell auf Familien und Wohngemeinschaften zugeschnitten.

Pia Meier

Bis 2018 erstellt die PWG am Waldmeisterweg in Unterstrass einen Ersatzbau mit 21 erschwinglichen und zeitgemässen Wohnungen. In der ehemaligen Liegenschaft aus dem Jahr 1947 konnten nur acht Wohnungen vermietet werden. Zudem wurde diese den heutigen Wohn- und Energieanforderungen nicht mehr gerecht. Auch kann höher gebaut werden. All dies bewegte die PWG dazu, die Liegenschaft abzureissen. Den Wettbewerb gewonnen hat das Nachwuchsteam Lütjens Padmanabhan Architekten aus Zürich.

Anfang März begann der Rückbau des bestehenden Gebäudes. Am 6. April erfolgte der erste Spatenstich für das Wohnhaus, das 2018 bezugsbereit sein wird und rund 12 Millionen Franken kosten soll. Der Neubau

Stiftung PWG

Die Stiftung PWG erhielt 1985 bei der Gründung den Auftrag, preisgünstige Wohn- und Gewerberäume zu erhalten und durch Neubauten zu schaffen. Sie erreicht dies, weil sie eine gegenüber gewinnorientierten Investoren tiefere Rendite fordert und dennoch ein angemessenes Wachstum vorweisen kann.

weist ein Spektrum von 2^{1/2}- bis 4^{1/2}-Zimmer-Wohnungen auf. Eine 4^{1/2}-Zimmer-Wohnung mit 100 m² wird ungefähr 2000 Franken kosten. Diese Wohnungen sind besonders geeignet für Familien und Wohngemeinschaften. Die angestammten Mieter hatten Vorrang bei frei werdenden PWG-Wohnungen und können auf Wunsch nach Fertigstellung des Neubaus wieder an den Waldmeisterweg ziehen, so die PWG.

Auch das Gebäude nebenan an der Wehntalerstrasse gehört der PWG. Dort sind ebenfalls Massnahmen vorgesehen, der Zeitpunkt ist allerdings offen, wie Ueli Keller, Präsident PWG-Stiftungsrat, festhielt.